

# Güstrow bietet einen Speedway-„Krimi“

**BUNDESLIGA** Unter Flutlicht ermitteln die Stahlschuh-Asse heute in der Barlachstadt die zweite Mannschaft für das Saisonfinale. Der Gegner kommt aus Landshut.

an der Spitze bereits seit Tagen feststeht, haben die Gastgeber turbulente Tage und Nächte bei der Teambildung hinter sich. Der Australier Ryan Sullivan, der die Gústrower Bahn bestens beherrscht, sagte entgeltlich ab, da er wegen der Qualifikation seines polnischen Vereins für das Semifinale in den Play-offs keine Freigabe erhielt. Und dem Kapitán Kevin Wólbert droht eine Strafe wenn er heute zum Rennen in der englischen Liga für Edinburgh ohne die Freistellung vom Verein nicht antritt.

Also werden der Pole Robert Kosciacha und Matej Kus aus Tschechien die Ausländerplätze besetzen. Neben ihnen werden Steffen Mell, Kai Huckenbeck sowie der U21-Junior Marcel Helfer eingesetzt. Besonders die Punkte der drei deutschen Fahrer sind neben der vorbehaltlosen Unterstützung durch die Fans wichtig, um das Finale der Meisterschaft nach Gústrow zu holen.

„Wir werden nichts unversucht lassen, um mit jeder möglichen Besetzung die erforderlichen Punkte zu holen“, gibt sich Clubchef Torsten Jörn kämpferisch. Der Verein wird jede zulässige Möglichkeit zur Aufstellungsänderung bis zum Rennbeginn nutzen, wenn es dem Hauptziel dient. Im Rahmenprogramm werden acht Fahrer der B-Lizenz starten und ein Maximum ihrer Wettbewerbe bereits vor dem Start des Bundesligakampfes absolvieren.



Die Speedway-Bundesligisten MC Gústrow und der AC Landshut ermitteln heute in der Barlachstadt die zweite Mannschaft für das Saisonfinale.

FOTO: RALF DREIER

## Motoballer vor dritter Pokalrunde

**MALCHIN (PS).** Morgen wird in Malchin die dritte Runde in der Gruppe Nord im Kampf um den deutschen Jugendpokal im Motoball ausgespielt. Anpfiff ist um 10 Uhr. Vier Mannschaften starten in diesem Durchgang. Zum Teilnehmerfeld gehören neben dem Nachwuchs des MSC Kobra Malchin noch die Eleven vom MSC Jarmen, vom 1. MSC Seelze und vom MSC Pattensen (beide aus Niedersachsen).

Der MBC 70/90 Halle als Gesamtdritter nach zwei Runden ist nicht mehr dabei. Seelze führt die Tabelle vor Pattensen an, gefolgt von Jarmen und Malchin. Während die Jungen aus Niedersachsen die klaren Favoriten sind, bleibt für die Vertreter der Region diesmal nur die Außenseiterrolle. Nebenbei, nicht alle Bundesligisten haben eine Jugendmannschaft. Wer sich näher mit dieser Problematik beschäftigen möchte, stoß auf interessante Fakten. So ist es zum Beispiel in den Niederlanden für alle in der Meisterschaft spielenden Mannschaften Pflicht, ein Jugendteam zu haben. Damit will man verhindern, dass dieser Ballportart der Nachwuchs ausgeht. Übrigens, hier schon mal der Blick voraus: Der MSC Jarmen ist am 16. Oktober Gastgeber für das Finale des deutschen Jugendpokals und die Platzierungsspiele.

## Malchin erlebt brisantes Kellerduell

**FUSSBALL-VERBANDSLIGA** Der Tabellenvorletzte FSV muss sich gegen das Schlusslicht der Staffel durchsetzen.

**NEUBRANDENBURG (RB).** Bereits der vierte Spieltag der Fußball-Verbandsliga bringt das erste packende Kellerduell. In Malchin treffen morgen Gastgeber FSV und Warnemünde aufeinander. Zwei arg gebeutelte Mannschaften, die mit null Punkten sowie einem Torverhältnis von 3:12 (der Gastgeber) und 1:14 den vorletzten beziehungsweise letzten Platz der Staffel einnehmen.

Einen Hoffnungsschimmer sieht Trainer Marcus Budniak dennoch. Denn die Partie zuletzt beim Rostocker FC wurde nur mit knapp 2:3 verloren. „Klar, wir haben dort 2:0 geführt. Da möchte man dann schon etwas Zahlbares mit nach Hause nehmen.“ Trotzdem war der Coach der Malchiner nicht ganz unzufrieden. „Nach den recht deftigen Niederlagen zuvor wollten wir an der Küste ein anderes Gesicht zeigen. Das ist gelungen – auch wenn es wie gesagt für uns am Ende keinen Pluspunkt gab.“ Fast eine halbe Stunde lang mussten die FSVler in Unterzahl spielen,

weil Torwart Sebastian Lehsten nach einer Notbremse die Rote Karte sah.

„Nach den ersten drei Begegnungen bleibt festzustellen, dass der Start in die Saison verpatzt wurde“, so Budniak weiter. „Aber wir lassen uns die optimistische Einstellung nicht nehmen. Die Kontrahenten, gegen die wir unbedingt punkten müssen, die kommen jetzt. Nummer eins ist Warnemünde. Gefährlich sind solche Partien natürlich immer, denn diese Kellerduelle haben bekanntlich ihre sehr eigenen Gesetze.“

Den drittletzten Platz in der Tabelle nimmt der TSV 1814 ein. Auch die Friedländer sind mit dem bisherigen Verlauf alles andere als glücklich. Nun müssen die Männer von Trainer Ingo Lutzkow bei der Reserve von Oberligist Greif TorgeLOW antreten. Die Vorposten haben bisher zweimal triumphiert und werden sich im eigenen Stadion nicht die Butter vom Brot nehmen lassen wollen. Sollte der Mannschaft vom Hagedorn ein Remis gelingen, wäre dies bestimmt als Erfolg zu werten.

Waren 09 ist am Sonntag beim Greifswalder SV zu Gast und würde wohl gern das Punktekontingent weiter aufbessern. Staffelfavorit 1. FCN 04 empfängt Schöneberg. Die Partie findet wegen des DKB-Meetings ebenfalls erst am Sonntag statt.

## Ringer beginnen Saison

**TORGELOW (UB).** Für die Regionalligaringer aus Greifswald und TorgeLOW beginnt am Wochenende die neue Saison. Das Team welches ab sofort unter dem Namen Küsterringer II an den Start geht, wird seinen Auftaktkampf in Potsdam bestreiten. Neben den Potsdamern hat man es dann mit den Mann-

schaften aus Zella-Mehlis, Frankfurt/Oder und Luftfahrt Berlin zu tun. Das Team der Küsterringer bildet die Reserve für das 2. Bundesligateam, das sich aus den Vereinen Rostock/Warnemünde, Greifswald und TorgeLOW zusammensetzt und seine Heimkämpfe in Rostock und Greifswald austragen wird

## Tennis: Relegationsspiel in Ahlbeck verspricht einiges

**AHLBECK (WD).** Zuversichtlich und motiviert gehen sich die Tennisplayer des TC Blau-Weiß Seebad Ahlbeck vor dem wichtigsten Spiel des Jahres. Letztlich geht es am Sonntag um den Aufstieg in die Regionalliga. Dabei wird kein geringerer als der norddeutsche Vizemeister Logopak Hartenholm, an der Ostendensiedlung erwartet.

„Ein Sieg und damit der Sprung in die dritthöchste Spielklasse Deutschlands wäre natürlich eine tolle Sache“, sagt Marc Fischer, zweimaliger Champion von Mecklenburg-Vorpommern und Kapitán des frischegebackenen ostdeutschen Meisters. Fischer, der schon von Kindesbeinen an das Racket bei den Blau-Weißen schwingt, sieht sein Team allerdings als Außenseiter. Dieser Meinung schließt sich auch Vater Uwe, langjähriger Clubchef beim Seebad-Tennisclub, an: „Die Schleswig-Holsteiner sind

ein hervorragend geführter Verein. Davon konnte ich mich persönlich überzeugen. Außerdem haben sie exzellente Spieler in ihren Reihen. Selbst Michael Stich hat schon für Hartenholm Punktspiele bestritten.“ Wie dem auch sei – wenn am Sonntag ab 11 Uhr der erste Aufschlag erfolgt, müssen die Ahlbecker „brennen“, gleichzeitig aber auch hellwach sein. Wer die Farben der Usedomer auf den Positionen 1 bis 6 vertritt, ist noch unbestimmt.

„Wir werden auf jeden Fall eine schlagkräftige Truppe zur Stelle haben, in der jeder gewillt ist, sein Bestes zu geben“, so Fischer. Er selbst hofft, dass er nach seinem auskurierten Zehenbruch nun wieder mit dabei ist. Nebenbei: Diese viel Dramatik und Spannung versprechende Begegnung ist ganz sicher ein Leckerbissen für alle Tennisinteressierten.

### UMSCHAU

#### HANDBALL

##### Loitz empfängt heute Empor

**LOITZ (TB).** Ihr nächstes Testspiel in Vorbereitung auf die kommende Spielzeit in der dritten Liga absolvieren heute um 18.30 Uhr die Handball-Männer des HSV Peenetal Loitz. Um 18.30 Uhr erwarten die Peenestädter den Zweitligisten HC Empor Rostock in der Peenetalhalle. „Ein Spiel, auf das sich jeder freut“, weiß auch HSV-Trainer Wolfgang Koch. Bis auf den noch länger verletzten Neuzugang Thomas Sanftleben, der damit nicht gehen seinen Ex-Klub auflaufen kann, haben die Loitzer alle Mann an Bord.

#### HANDBALL

##### TSG Wismar gewinnt Test

**WISMAR (DPA).** Die Zweitliga-Handballerinnen von der TSG Wismar haben ein weiteres Testspiel beim Verbandsligisten VfL Blau-Weiß Neukloster mit 5:1:2 gewonnen. „Wir sind der Einladung sehr gern gefolgt. Die positive Resonanz und Zuschauerbeteiligung hat gezeigt, dass diese Entscheidung richtig war“, sagte Manager Klaus-Dieter Soldat nach der Partie, die vor allem Werbung für den Frauen-Handball sein sollte.

#### REITEN

##### Jubiläumsturnier in Mühllengeez

**GÚSTROW (DPA).** Das Reitturnier in Mühllengeez bei Gústrow feiert Jubiläum. An diesem Wochenende findet auf dem Messegelände die 20. Auflage der traditionellen Veranstaltung statt. Die Organisatoren erwarten rund 200 Reiter aus Mecklenburg, Berlin, Brandenburg und Schleswig-Holstein, darunter Derby-Sieger Carsten-Otto Nagel (Wedel). Der EM-Zweite hat in Mühllengeez 1996 selbst einmal den Großen Preis gewonnen. Im vergangenen Jahr siegte der Plauer André Thieme mit seinem Pferd Aragon Rout.

### VORSCHAU

#### FUSSBALL

**Verbandsliga**  
4. SPIELTAG  
Sonnabend, 14 Uhr  
Rostocker FC-Grimmen  
TorgeLOW II-TSV Friedland  
Sievershagen-Eintracht Schwerin  
FSV Malchin-Warnemünde 14.30 Uhr  
MSV Pampow-P. Greifswald 15 Uhr  
Sonntag, 14 Uhr  
Greifswald 04-Waren 09  
1. FCN 04-Schönberg  
Graal-Müritz-Pom. Stralsund

**Landesliga Nord**  
Sonnabend, 15 Uhr  
Ribnitz-Damgarten-Gnoienen SV

**Landesliga Ost**  
Sonnabend, 14 Uhr  
Einheit Stralsburg-Malchow II  
VFC Anklam-Görmín  
Passwälder FC I-FCN 04 II  
Eintr. Uckermünde-TSG Neustrelitz II  
BW Greifswald-FC Insel Usedom  
Pom. Löcknitz-Mírow/Rechlin  
Traktor Dargun-Penkun 15 Uhr

**Landesklasse I**  
Sonnabend, 14 Uhr  
Teterow 90-Groß-Wokern  
Traktor Pentz-Motor Süd Nbdg.  
Union Wesenberg-Kickers JuS  
Penzliner SV-Röbel-Müritz  
SV Waren 09 II-FV Wokuhl  
Groß Plasten-Burg Stargard 15 Uhr  
Sonntag, 13 Uhr  
BW Nbdg.-Rot-Weiß Kummerow

**Landesklasse II**  
Sonnabend, 14 Uhr  
Uckermünde II-Karlsburg/Zü. 12 Uhr  
Rot-Weiß Wolgast-Reinberg  
SV Gützkow-Motor Eggesin  
Jahn Neuenkirchen-TorgeLOW II  
FSV Altrentprow-Nordrüü Nbdg.  
Leopoldshagen-Sturmvogel Lubmin  
Groß Mültzow-Deiminer SV

#### SPEEDWAY

**Bundesliga in Gústrow**  
Voraussichtliche Besetzungen beim heutigen Rennen, MC Gústrow: Kosciacha (PL), Kus (CZ), Mell, Huckenbeck, U-21 M. Helfer, Teamchef Thomas Koch  
AC Landshut: Smolinski, Protasiewicz, Pawlicki (bd. PL), Pape, U-21 Dilger, Teamchef Georg Hack Jun.

Tabelle

1. SV Wolfslake	4	181	6
2. AC Landshut	3	146	6
3. MSC Diedenbergen	4	172	4
4. MC Gústrow	3	135	4
5. MSC Brokstedt	4	160	2
6. MCN Stralsund	4	150	0

## Sportschützen ermitteln die deutschen Champions

**NEUBRANDENBURG (KHS).** Ab heute kämpfen die Schützen des Landes in München um den deutschen Meistertitel. Bei 36 Starts geht es um eine gute Platzierung. Das stärkste Team des Landes stellt der SV Vier Tore Neubrandenburg mit seinem Landesstützpunkt. Günter Hettig und Andreas Priemer sowie Olaf Meyer (SV Borgwallsee) eröffnen morgen mit der Freien Pistole die Wettkämpfe in den olympischen Disziplinen.

Bundeskader Antje Noeske schießt mit der Luftpistole für den Heimatverein und mit der Sportpistole für Frankfurt/Oder. Hier hat sie die Möglichkeit, sich in der Mannschaft mit den Weltmeisterschaftsteilnehmern zu messen. Bei den Junioren A ist Felix Schumacher am Start (alle SV Vier Tor). In

den Disziplinen Würfelscheiben Skeet, Trap und Doppeltrap suchen die Aktiven vom SV Loitz, von der Heiligendammer SGV und vom SV Warin einen Sieger.

Am 30. August gibt es ein anspruchsvolles Programm mit Medaillehoffnungen in der Herrenalter- und der Seniorenklasse. Der Nachwuchs beginnt den Kampf um Sieg und Platz am 3. September. Für den SV Vier Tore werden mit der Luftpistole in der AK Jugend Nils Perleberg und bei den Schülern Josefine Schmidt (Concordia Rostock) und Robert Koch (Demminer SG) ins Meisterschaftsrennen gehen. Die Neubrandenburger Gewehr-schützen wollen bei den Schülern den Vorjahreserfolg wiederholen und im Shooty-Cup möglichst weit vorn einkommen.



Die Neubrandenburger Sportschützen (der Nachwuchs hier in Blau) treten ab heute bei den Deutschen Meisterschaften in München an.

FOTO: K.-H. GUSTKE